

Arbeitsgruppe **Gesundheit und Digitalisierung**

Tätigkeitsbericht 2024/2025

Koordinatoren (alphabetisch):

Joschka Haltaufderheide (joschka.halttaufderheide@uni-potsdam.de), Robert Ranisch (ranisch@uni-potsdam.de), Giovanni Rubeis (giovanni.rubeis@med.uni-greifswald.de), Frank Ursin (ursin.frank@mh-hannover.de)

Mitwirkende:

Alexandra Kaiser Duliba, Alexis Fritz, Alicia Finger, Andreas Wolkenstein, Angelika Schley, Bernhard Kraft, Bettina Schmietow, Birgit Beck, Christina Potschka, Christoph Fuchs, Daniel Rottke, Katrin Wolf, Eike Buhr, Eva Dahlke, Eva Frittgen, Florian Funer, Franziska Herbig, Giovanni Rubeis, Hinnerk Feldwisch, Isabell Pieper-Scholz, Jeanne Berg, Johannes Welsch, Joschka Haltaufderheide, Kirsten Brukamp, Elena Loevs kaya, Lorina Buhr, Christoph Mandry, Maxime Le Floch, Niklas Ellerich-Groppe, Niklas Schleicher, Nils Heyen, Nadia Primc, Ralph Charbonnier, Regina Müller, Ricardo Morte-Ferrer, Robert Ranisch, Ruben Sakowsky, Silke Schicktanz, Stefan Wagner, Thilo Gronow, Theresa Busse, Therese Feiler, Thomas Weigel, Frank Ursin, Wenke Liedtke

Zielsetzung und Arbeitsschwerpunkte:

Die Arbeitsgruppe Gesundheit und Digitalisierung bildet einen Rahmen für den interprofessionellen und interdisziplinären Austausch über ethische Fragen des Einsatzes digitaler Technologien im Gesundheitswesen. Sie ist eine Schnittstelle zwischen ethischen und technischen Sichtweisen und Erkenntnissen und wendet sich an Personen aus den Wissenschaften, den unterschiedlichen Bereichen des Gesundheitswesens sowie an EntwicklerInnen und NutzerInnen digitaler Anwendungen. Derzeit wird die Arbeit in Subgruppen durchgeführt.

Die AG hat im Berichtszeitraum ein Netzwerktreffen im Vorfeld der Jahrestagung der AEM in Tübingen abgehalten. Am 21.5.2025 wurde darüber hinaus eine gemeinsame Tagung unter Federführung der AG Psychiatrie und Ethik in Göttingen durchgeführt. Ziel des Treffens war der interdisziplinäre Austausch vor dem Hintergrund zunehmender digitaletischer Fragestellungen in der psychiatrischen und psychotherapeutischen Versorgung. Die AG pflegt weiterhin einen regelmäßigen Newsletter, der jährlich über aktuelle Publikationen der AG Mitglieder berichtet. Er wird von Lorina Buhr betreut. Auf diese Weise sollen projektbezogene thematische Überschneidungen identifiziert und insgesamt der fachliche Austausch unterstützt werden.

Die Subgruppe „Mensch-Maschinen-Interaktion“ hat im vergangenen Jahr ihren Austausch fortgesetzt und das Phänomen Stimme im Kontext der Digitalität als neues Themenfeld identifiziert. Ein Beitrag aus der Subgruppe, der die aktuelle Arbeit umreißt, wurde für die Jahrestagung der AEM angenommen. Die Subgruppe „Befähigung und Kompetenzen im Umgang mit digitalen Technologien“ wertet derzeit Daten einer qualitativen Interviewstudie aus. Der gemeinsame Austausch von Mitgliedern der AGs Gesundheit und Digitalisierung und der DGPhil-AG „Philosophie und Digitalität“ wird im Rahmen der Gruppe „Digitale Ungerechtigkeiten“ fortgesetzt. Die Arbeit der Subgruppe Big Data wurde eingestellt.

gez. Joschka Haltaufderheide, Robert Ranisch, Giovanni Rubeis und Frank Ursin